



Zensus 2011 – erste Ergebnisse

Vor gut zwei Jahren wurde der Zensus durchgeführt. Nun liegen die ersten Ergebnisse vor. Ausgewählte überregionale Entwicklungen ermöglichen es, die Moerser Bevölkerungszahlen einzuordnen. Warum verschiedene Bevölkerungszahlen und -begriffe im Umlauf sind, wird kurz erläutert. Außerdem gibt der Zensus 2011 erste Antworten darauf, wie viele Moerser erwerbstätig sind, zur Arbeit ein- oder auspendeln oder welchen schulischen und beruflichen Abschluss sie haben.

Neue Bevölkerungszahlen zum 9. Mai 2011

Am 9. Mai 2011, dem Zensusstichtag, lebten in Deutschland rund 80,2 Millionen Menschen. Gegenüber der bisherigen, auf der Volkszählung 1987 basierenden Fortschreibung sinkt die Einwohnerzahl im Vergleich zum 30. April 2011 um 1,5 Millionen (-1,8 %). In Nordrhein-Westfalen nimmt die Bevölkerung um knapp 300.000 (-1,7 %) auf 17,5 Millionen ab. Damit bleibt NRW das bevölkerungsreichste Bundesland in Deutschland, gefolgt von Bayern mit 12,5 Millionen und Baden-Württemberg mit 10,5 Millionen Einwohnern. Im Ruhrgebiet¹ sinkt mit der Korrektur durch den Zensus 2011 die Einwohnerzahl um rund 79.000 Personen (-1,5 %) auf 5,0 Millionen Menschen.

Nach Berlin, Hamburg und München ist Köln mit 1.005.775 Einwohnern die viertgrößte Stadt Deutschlands. In Nordrhein-Westfalen folgen auf den weiteren Plätzen Düsseldorf (586.291 Einwohner), Dortmund (571.143), Essen (566.201) und Duisburg (488.468). Die größten Abweichungen zwischen der bisherigen Fortschreibung und dem Zensus wurden in Nordrhein-Westfalen für Blankenheim im Kreis Euskirchen (+4,9 %) und Schöppingen im Kreis Borken (-17,0 %) festgestellt. Von den nordrhein-westfälischen Städten mit mindestens 100.000 Einwohnern haben Bergisch Gladbach (3,0 %), Bielefeld (1,2 %), Münster (0,8 %), Bottrop (0,6 %) und Gelsenkirchen (0,5 %) die höchsten relativen Zugewinne. Die größten relativen Verluste weisen Aachen (-8,5 %), Bonn (-6,1 %), Herne (-5,7 %) und Krefeld auf (-5,4 %; Statistisches Bundesamt 2013).

Die Einwohnerzahl des Kreises Wesel wird mit dem neuen Zensus um -1,6 % nach unten korrigiert. Die an Moers angrenzenden Nachbarkommunen verlieren ebenfalls. Wie gesagt wird die

Einwohnerzahl Krefelds um -5,4 % korrigiert, während die Einwohnerverluste in Kamp-Lintfort (-2,7 %), Rheinberg (-2,1 %), Neukirchen-Vluyn (-1,9 %) und Duisburg (-0,2 %) geringer ausfallen. In der Stadt Moers lebten nach alter Fortschreibung am 30. April 2011 105.313 Menschen. Mit dem Zensus 2011 wird die Einwohnerzahl um 1.304 Personen (-1,2 %) auf nun **104.009** nach unten korrigiert. Bei dem Einwohnerverlust bzw. der Korrektur durch den neuen Zensus handelt es sich zum Beispiel um Personen, die bereits fortgezogen sind, ohne sich im Einwohnerwesen abzumelden. Daher werden sie im Melderegister und nach Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987 noch geführt.²

Auswirkungen der neuen Bevölkerungszahl

Die vom Landesbetrieb Information und Technik (IT.NRW) über die Volkszählung ermittelte Einwohnerzahl bildet nach § 27 (3) des nordrhein-westfälischen Gemeindefinanzierungsgesetzes 2013 eine der Grundlagen, über welche im Zuge des kommunalen Finanzausgleichs die Höhe der Zuweisungen bemessen wird. Ebenso wird für die Kommunalwahl die Anzahl der Wahlbezirke nach der Bevölkerungszahl des IT.NRW festgelegt (vgl. § 78 der Kommunalwahlordnung vom 31.08.1993). Die vom IT.NRW festgestellte amtliche Einwohnerzahl ist somit für öffentliche Belange eine wichtige Kennziffer.

Mit dem rechnerischen Verlust von rund 1.300 Personen rückt Moers näher an die 100.000er-Marke heran. Der relative Rückgang von -1,2 % in Moers fällt geringer aus, als die Entwicklungen auf Bundes- (-1,8 %) und Landesebene (-1,7 %) sowie auf Ebene des Kreises Wesel (-1,6 %). Folglich sollte es bei den finanziellen Zuweisungen bzw. bei der Kreisumlage keine gravierenden Veränderungen oder gar Verluste geben.

Fortschreibung – Die Bevölkerung am 31.12.

Die mit dem Zensus am 9. Mai 2011 festgestellte **amtliche Einwohnerzahl** wird anhand von Geburten, Sterbefällen sowie Zu- und Fortzügen fortgeschrieben – daher auch die Bezeichnung Bevölkerungsfortschreibung (Statistisches Bundesamt 2008). Am 31. Dezember 2011 hatte Moers **103.831** Einwohner, darunter 53.831 Frauen (51,8 %) und 9.848 Ausländer (9,5 %). Die auf der Volkszählung 1987 basierende Einwohnerzahl lag am 31. Dezember 2011 bei 105.102 Personen. Somit ergibt sich am Jahresende eine Differenz von 1.271 Einwohnern (-1,2 %).

Die amtliche Einwohnerzahl entspricht inhaltlich gesehen der im örtlichen Melderegister eingetragenen Personen mit einer alleinigen Wohnung oder einem **Hauptwohnsitz** in der Stadt Moers. Davon gab es am 31. Dezember 2011 in Moers **104.201** Personen. Falls jemand mehrere Wohnungen im Bundesgebiet hat, wird die vorwiegend benutzte Wohnung die Hauptwohnung. Alle weiteren Wohnungen werden zu Nebenwohnsitzen erklärt. Im Moerser Melderegister waren **2.965** Personen in einer **Nebenwohnung** gemeldet. Werden alle Personen in Haupt- und Nebenwohnungen zusammen betrachtet, wird von der **wohnberechtigten Bevölkerung** gesprochen. Ende 2011 waren in Moers **107.165** Menschen wohnberechtigt. Hier noch einmal die Zahlen für Moers im Überblick:

	09.05. bzw. 30.04.2011	31.12.2011
Zensus 2011	104.009	103.831
Volkszählung 1987	105.313	105.102
Melderegister	104.407	104.201

Ein wichtiger Unterschied zwischen der fortgeschriebenen amtlichen Einwohnerzahl und dem Melderegisterabzug liegt darin, dass die amtliche Einwohnerzahl nur auf Gemeindeebene veröffentlicht wird. Hingegen kann der Melderegisterbestand in der Statistikstelle kleinräumig zum Beispiel nach 12 Sozialatlasbezirken, 22 Wohnplätzen oder 27 Ratswahlbezirken ausgewertet und für städtische Planungen nutzbar gemacht werden.

Was bringt der Zensus 2011 noch?

Auf dem Portal www.zensus2011.de informieren die statistischen Ämter des Bundes und der Länder allgemein über den Zensus 2011. Letzten Freitag, dem 31. Mai 2013, hat das Statistische Bundesamt erste Ergebnisse zum Stichtag 9. Mai

2011 in der Zensusdatenbank unter <https://ergebnisse.zensus2011.de> veröffentlicht.

Parallel dazu hat IT.NRW (2013a) ein Gemeindeblatt zur Bevölkerung herausgegeben, welches unter anderem Angaben zur Erwerbsbevölkerung, zu den schulischen und beruflichen Abschlüssen und zum Migrationshintergrund der Moerserinnen und Moerser enthält (vgl. hierzu **Tab A.1**).

In dem zweiten Gemeindeblatt informiert IT.NRW (2013b) über Gebäude und Wohnungen. Danach gab es am 9. Mai 2011 in Moers 23.818 **Gebäude**, von denen 23.099 zu reinen Wohngebäuden gehörten. 14.744 Gebäude (61,9 %) enthielten nur eine Wohnung. 149 Gebäude haben 13 und mehr Wohnungen. In Moers gab es am 9. Mai 2011 insgesamt 51.942 **Wohnungen**. Die durchschnittliche Wohnungsgröße liegt bei 86,9 qm und die durchschnittliche Zahl der Räume bei 4,3. Mit Ausnahme von 203 Wohnungen sind alle übrigen mit Badewanne bzw. Dusche und WC ausgestattet. In Moers als Großstadt werden nur 39,9 % der Wohnungen von den Eigentümern selbst bewohnt (vgl. **Tab. 1**). Im teils ländlich geprägten Kreis Wesel liegt die Eigennutzung mit 46,8 % etwas höher. Erfreulich gering ist die Leerstandsquote von 2,8 %, die in Nordrhein-Westfalen und Deutschland geringfügig höher liegt.

Tab. 1: Art der Wohnungsnutzung am 9. Mai 2011 im regionalen Vergleich (in %)

	Stadt Moers	Kreis We- sel	NRW	Deutsch- land
Von Eigentümer/in bewohnt	39,9	46,8	40,1	42,4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	57,1	50,1	55,8	52,1
Ferien- oder Freizeitwohnung	0,2	0,3	0,4	1,0
Leer stehend	2,8	2,7	3,7	4,5
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0

Quelle: IT.NRW (2013b, S. 16).

Eine weitere Quelle für Zensusdaten ist die Landesdatenbank des IT.NRW, erreichbar unter www.landesdatenbank.nrw.de. Bisher liegen die Zensusdaten allerdings nur auf Gemeindeebene als kleinster Einheit vor. Kleinräumige Daten

werden vom IT.NRW noch aufbereitet und später ausgeliefert, so dass die eine oder andere spannende Einsicht noch erwartet werden darf.

Axel Stender

Literatur

Statistisches Bundesamt (Hrsg.) (2013): Zensus 2011. Ausgewählte Ergebnisse. Tabellenband zur Pressekonferenz am 31. Mai 2013 in Berlin, Wiesbaden. Online unter: www.destatis.de, Presse / Pressekonferenzen / 31.05.2013.

Statistisches Bundesamt (Hrsg.) (2008): Fortschreibung des Bevölkerungsbestandes (Bevölkerungsfortschreibung), Wiesbaden. Online unter: www.destatis.de, Publikationen / Qualitätsberichte / Bevölkerung.

(IT.NRW) Information und Technik Nordrhein-Westfalen (Hrsg.) (2013a): Zensus 2011. Bevölkerung. Gemeinde Moers, Stadt, am 9. Mai 2011, Düsseldorf. URL: http://www.it.nrw.de/statistik/z/zensus_2011/gemeindeblaetter/B05170024.pdf

(IT.NRW) Information und Technik Nordrhein-Westfalen (Hrsg.) (2013b): Zensus 2011. Gebäude und Wohnungen. Gemeinde Moers, Stadt, am 9. Mai 2011, Düsseldorf. URL: http://www.it.nrw.de/statistik/z/zensus_2011/gemeindeblaetter/G05170024.pdf

Fußnoten

- ¹ Zum Ruhrgebiet gehören Duisburg, Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen, Bottrop, Gelsenkirchen, Bochum, Dortmund, Hagen, Hamm und Herne sowie die Kreise Wesel, Recklinghausen, Ennepe-Ruhr-Kreis und Unna.
- ² Am 1. Januar 2015 tritt das neue Gesetz zur Fortentwicklung des Meldewesens (MeldFortG) vom 3. Mai 2013 in Kraft. In § 19 MeldFortG ist geregelt, dass der Wohnunggeber den Ein- bzw. Auszug einer meldepflichtige Person zu bestätigen hat, so dass hier eine Verbesserung des Melderegisters zu erwarten ist.

Stadt Moers – Der Bürgermeister
Statistikstelle, Rathausplatz 1, 47441 Moers

Ansprechpartner
Dr. Axel Stender
E-Mail: axel.stender@moers.de
Telefon: 0 28 41 / 201-305
Internet: <http://statistik.moers.de>

Legende

- = nichts vorhanden, genau Null
- / = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten. Bei letzterem wird ein zweiter niedriger Wert ebenfalls gesperrt, um eine Rückrechnung zu vermeiden.

Copyright ©

Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigungen und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Stand: 06.06.2013, korrigiert am 05.12.2013

Tab. A.1: Die Moerser Bevölkerung am 9. Mai 2011 nach sozioökonomischen Merkmalen im regionalen Vergleich

	Stadt Moers		Kreis Wesel	NRW	Deutschland
	Anzahl	in %	in %	in %	in %
Erwerbstatus					
Erwerbspersonen	52.900	51,1	51,0	51,1	52,9
Erwerbstätige	49.670	48,0	48,3	48,3	50,2
Erwerbslose	3.230	3,1	2,7	2,8	2,7
Nichterwerbspersonen	50.650	48,9	49,0	48,9	47,1
Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweigen					
Land-/Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	2,0	1,4	2,1
Produzierendes	14.420	27,6	30,2	29,1	29,4
Dienstleistungsbereiche	37.180	71,2	67,8	69,5	68,5
Erwerbspersonen nach der Stellung im Beruf					
Angestellte, Arbeiter/-innen	44.110	84,5	83,1	83,0	83,0
Beamte/-innen	2.740	5,2	5,2	5,1	5,0
Selbstständige mit Beschäftigten	2.120	4,1	4,9	4,8	4,7
Selbstständige ohne Beschäftigte	2.850	5,5	5,7	6,1	6,3
Mithelfende Familienangehörige	/	/	1,1	1,0	1,0

Fortsetzung von Tab. A.1

	Stadt Moers		Kreis Wesel	NRW	Deutschland
	Anzahl	in %	in %	in %	in %
Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)					
Erwerbstätige, die in Moers wohnen und arbeiten	19.720	39,7	39,5	53,5	49,2
Binnenpendler innerhalb von Moers	17.130	34,5	33,7	47,7	43,0
Erwerbstätige, die überwiegend zu Hause arbeiten	2.590	5,2	5,8	5,7	6,2
Auspendler, die in Moers wohnen und außerhalb von Moers arbeiten	29.950	60,3	60,5	46,5	50,8
Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)					
Erwerbstätige, die in Moers wohnen und arbeiten	19.720	48,8	48,6	54,8	49,7
Binnenpendler innerhalb von Moers	17.130	42,4	41,4	48,9	43,5
Erwerbstätige, die überwiegend zu Hause arbeiten	2.590	6,4	7,1	5,9	6,2
Einpendler, die außerhalb wohnen und in Moers arbeiten	20.670	51,2	51,4	45,2	50,3
Personen ab 15 Jahren nach höchstem Schulabschluss					
Ohne Schulabschluss	8.780	9,6	8,1	8,7	6,8
Haupt-/Volksschulabschluss	37.360	41,1	42,3	37,6	35,9
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	19.060	20,9	23,8	23,3	28,9
Hochschul-/Fachhochschulreife (Abitur/Fachabitur)	25.800	28,4	25,9	30,4	28,3
Personen ab 15 Jahren nach höchstem beruflichem Abschluss					
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	28.450	31,3	28,8	30,0	26,6
Abschluss einer berufl. Ausbildung von min. 1 Jahr	52.420	57,6	60,4	56,1	58,3
Hochschulabschluss	10.120	11,1	10,8	14,0	15,1
Personen mit/ohne Migrationshintergrund					
ohne Migrationshintergrund	76.630	74,0	81,1	75,8	81,1
mit Migrationshintergrund	26.920	26,0	18,9	24,2	18,9
Migranten nach Zuzugsjahr					
1956-1989	9.500	35,3	32,9	27,3	24,8
1990-1999	3.940	14,6	15,9	19,8	21,0
2000-2011	2.300	8,5	8,8	12,6	14,9
Migranten nach Regionen					
EU 27-Land	10.580	39,3	42,0	38,1	37,7
Sonstiges Europa	11.820	43,9	42,1	37,8	36,0
Sonstige Welt	4.530	16,8	15,9	24,1	26,4
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/
Migranten nach Aufenthalt in Jahren					
Unter 5	2.020	7,5	7,9	10,1	11,4
5-9	2.200	8,2	9,5	11,7	12,4
10-14	2.910	10,8	11,6	13,7	14,1
15-19	3.790	14,1	14,7	15,4	15,8
20 und mehr	16.000	59,4	56,3	49,1	46,3

Quelle: IT.NRW (2013a, S. 18-21).